

KABEL + TEXTIL + LED + VULKANFIBER + CHEMIE + ACTIVE NOISE CONTROL + KNÖPFE + DESIGN = ?

BERGISCHEN
INNOVATIONEN BEGEGNEN

INNOVATION FIRMENGRÜNDUNG

2014

JAHR DER UMSETZUNG

InnoNet BL
EIN NETZWERK FÜR PRODUKTENTWICKLUNG

ANZAHL DER INVESTIERTEN ARBEITSSTUNDEN



8630



DIE FRAGE

Mittelständische Unternehmen benötigen für die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt neue Produkte. Sie sind auf der Suche nach neuen Formen der Innovation. Indem eine Firma alleine an einem Produkt forscht, entstehen höhere Kosten und die Aufgabenbereiche könnten optimaler verteilt werden. Wie kann ein komplexes Produkt, für einen neuen Markt, mit großem kreativen Input erarbeitet werden?

DIE LÖSUNG

Dreizehn Unternehmen bilden mit der Bergischen Universität Wuppertal ein branchenübergreifendes Netzwerk. Ein Netzwerkmanagement bringt die Firmen zusammen und gibt Impulse. In kleineren Forschungsprojekten werden – in Zusammenarbeit mit der Universität – spezielle, innovative Lösungen erarbeitet und nach zwei Jahren ist aus einer Vision ein erstes Produkt, zum Beispiel eine Spezialtrennwand für Büroräume, entstanden.

EINE ANEKDOTE

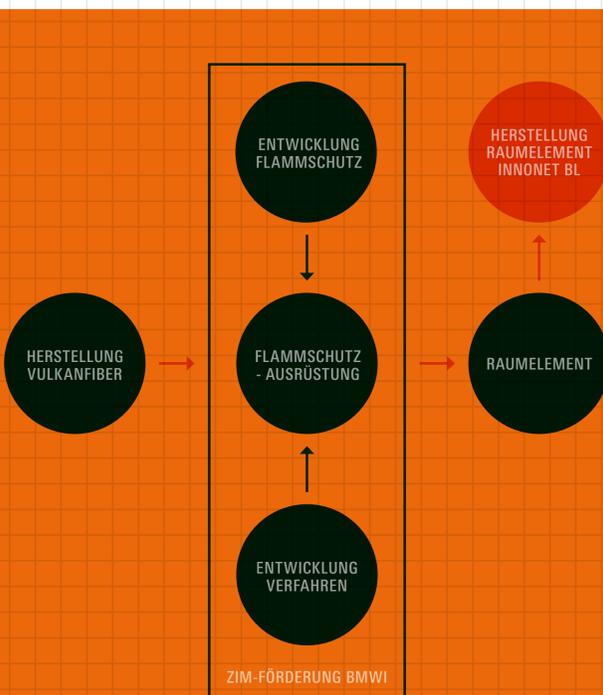
Zum Zusammenbringen der Partner wurde ein ayurvedischer Koch-Abend arrangiert. Die anfängliche Skepsis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer endete in einem genussvollen Abend. Das „etwas andere“ Kennenlernen erleichterte die Zusammenarbeit in der kritischen Phase des Beginns. Ein positiver Nebeneffekt: Alle wollten die Rezepte.



MEHR ERFAHREN

Innovationsnetzwerk Bergisches Land
Julia Koch
Tel. 0202.439 3727
jkoch@uni-wuppertal.de
info@innonet-bl.de
www.innonet-bl.de

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



1
13 UNTERNEHMEN MIT 10 PRODUKTEN ARBEITEN AN 1 IDEE.

JULIA KOCH, NETZWERKMANAGERIN



DIE ZUKUNETSVISION

Bis April 2014 wird das erste Büro mit den entwickelten Spezialtrennwänden im Technologiezentrum umgesetzt. Nach der Testphase beginnt die Produktionsplanung und der Aufbau einer Vertriebsstruktur. Angestrebt wird eine Markteinführung in 2015.

EIN ERSTES FORSCHUNGSPROJEKT:
DIE PARTNER SACHSENRÖDER UND LEFATEX ARBEITEN MIT DEM FACHGEBIET SICHERHEITSTECHNIK/ UMWELTCHEMIE AN DER ENTWICKLUNG EINES FLAMMFESTEN KUNSTSTOFFS AUF ZELLULOSEBASIS.